Hiesvadener Canblat

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatthand". Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Ingblatthaus" Mr. 6650 -53
Son 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbi, aufer Conntags.

Angeigen-Breis für die Zeife: 25 Big. für britiche Angeigen: 25 Big. für aukwörtige Ungeigen, 1.25 Mt. übr deuliche Reffiamen: 2.50 Mt. für auswächtige Arflamen. – Dei wiederholter Anfrachme unwerdänderier Ungeigen zu burgen Zweidennkumen entwerdender Baddet. – Angeigen-Annahmer: Fabr die Abend-Ausgabe die 2 lie und wirtigge; ihr die Wergen-Annahmer die Ubr nachwirtiggi. — Jär die Annahmer wei Angeigen an vorgeigeriedenen Tagen und Blagen wird feine Gewähr übernommen. Begage-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.20 monatich, Mt. 3.60 vierteliebefic burch ben Berleg banggefte 21, ohne Berngertobn. Mt. 4.65 viertelibebeite burch alle beurichen Poliusitalben, auslichtlichte Brieflyelb. — Begags-Bestellungen nehmen anherdem entgegen. in Einebaben bie Freinfic Bisburcht 12, iswie der Ausgabeitellen in allen Teilen ber Einber in Bestelle der Geben ber Geben ber Geben der Geben der Geben ber Geben der Geben d

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, Mn ber Apoftellieche 7, L Gernfprecher: Amt Banom 6202 und 6203.

Freitag, 30. August 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 404. . 66. Jahrgang.

Die neuen Kämpfe füdöftlich Urras. Sowere frangoffiche Miederlage gwifchen

Ailette und Aisne. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 30. Mug. (Amtlich.)

Westlicher Ariegeichauplah.

Beeresgruppen Aronbring Rupprecht und Bochn. Borfelbfampfe beiberfeits ber 2 n & und norblich ber Scarpe. Gubofflich von Mrras wurben Infanterie und Bangerwagen bes Feindes beim Anmarich bes Schlachtfelbes bon Artiflerie und Edlachtfliegern wirffam gefaßt. Gegen Mittag nahm ber Feind feine Angriffe wieber auf. 36r Schwerpuntt lag geftern fublich ber Strafe arras. Cambrai. Den aus Cherift und Fontaine beraus und gegen Senbecourt mehrfach aufturmenben Beinb folugen wir in bartem Rampf gurud. Weiter füblich brang ber Englanber in Bullecourt und Riencourt ein. In bem Grabengewirr und Triditerfeld früherer Schlachten fpielten fich hier erbitterte Rampfe ab. Riencourt mutbe bem Feinb wieber entriffen, auch ber Oftteil von Bulleconrt wieber genommen. Um Radmittag behnte ber Feinb feine Angriffe bis norböftlich von Bepaume and. Gie brachen meift fcon in unferem Feuer gufammen. Aus St. Leger und Morn heraus griff er fünfmal vergeblich an. Bahlreiche Banger. magen murben vernichtet.

Rorblid ber Gomme haben wir in Berbinbung mit ben füblich bes Fluffes burchgeführten Bewegungen bie Berteibigung in bie Linie Bitlich von Bapaume, norbweft lich bon Beronne verlegt. Der Zeind ift geftern gogernb über Babaume-Combled-Maurepas gefolgt.

Bwifden Beronne und Dife Infanteriegefechte auf bem Beftufer ber Somme und bes Ranale. Starte Ungriffe, bie ber Beind füboftlich von Resle und aus Robon beraus gegen unfere neuen Linien norboftlich ber Stadt führte, wurben abgewiesen.

In ber Milette fafte ber Frangoje weftlich von Folembran in geringer Tiefe auf bem öftlichen Ufer Guft. 3mifchen Milette und Miene nahm er im Berein mit 2 m e . rifanern feine Angriffe wieber auf. Bwifchen Bont. St. Marb. Cavigny fturmte er feit fruhem Morgen gegen unfere Linien an. Bangerwagen führten immer wieber bon neuen bie bichten Angriffswellen ber Infanterie bor. Ragbeburgifde, bannoveride, thuringifde und Garbe-Regimenter bradien bie mit boppelter fibermadit geführten fdweren Angriffe bes Feinbes vollig gum Sheitern. 72 Bangerwagen wurden gericoffen. Unteroffigier Gropmeier, Gefreiter Manote und Schlottan bon ber 1. Mafdinengewehrtompanie bes 1. Barbe-Regiments gu Ruf haben gemeinfam 5 Bangerwagen vernichtet; bom 3%. fanteric-Regiment Rr. 165 wurden 20 Bangermagen gerftort, Der Frangofe hat bier geftern eine ich mere Rieber. In a e erlitten. Geine Berlufte find ungewöhnlich boch. Bir machten Gefangene von 10 verichiebenen Divifionen.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Die Derteidigungsfclacht.

(Ben unferem militarifden Mitarbeiter.)

-er. Berlin, 30. August.

Das nun icon feit bem 18. Juli tobende, felbit in biefem Kriege unerhöcte Ringen an der Beitfront wird in fünftigen Betrochtungen mabricheinlich als die größte Berteidigungeichlacht bezeichnet werden, geliefert bon den Grofimeistern der Strategie, Sindenburg und Lubendorif. Rleinmutig und toricht wäre es, in dem bisher erfolgten Burildgeben aus eroberten Stellungen ein einfaches Beichen und Rochgeben bor erdrudender Abermacht gut feben. Der deutschen Taftif liegt vielmehr zweifellos ein großgügig burchbachter Blan augrunde, dessen Hauptlinien auch bereits deutlich bervortreten. Um sich von dem ungeheuren Geschehen, das viel zu nabe por und liegt, in dem wir noch viel au febr mit Aufregungen und Aberraichungen befangen find, wenigitens ein vorläufiges Bist zu maden, ist es wohl am besten, vorurteilslose Stimmen aus feindlichem und neutralem Lager zu Worte fommen zu laffen. Wenn nämlich faft famtliche englischen Berichterftatter, an der Weftfront jest einraumen, daß General Roch trot aller Bucht und aller Opfer bes Angriffs bisber fein ftrategifches Biel erreicht und fein wichtiges Suftem bon Berbindungen genommen babe, fo ift bas zwar zunächft nur eine negative Geftstellung, bodierfreulich bom deutschen Standpunkt aus, aber es geht jedenfalls auch das eine daraus bervor, daß es im Plane der deutschen Berteidigung gelegen haben muß, fein ftrategifches Biel und fein wichtiges Onftem preiszugeben, und daß diefer Blan folgerichtig durchgeführt murbe. Mber weiter, ber befannte Schweiger Militar. fritifer Oberft Egli fest bie beutiche Frontber. fürgung bon 60 Rilometer einer Eriparnis bon mindestens 25 Divisionen gleich. Er weist also damit auf

meife Menidenöfonomie bin, die mit ber Taftif der deutschen Berteidigung verbunden ift. Der großen Ersparnis beim elastisch gurudweichenden Berteidiger entiprechen furchibare Berlufte bei dem an sich nicht fiegreichen Angreifer. Diefen Bunft, die ungeheure Monugung ber Rrafte ber Alltierten, berührt ein anderes Schweizer Blatt, die "Zurcher Morgenzeitung" und kommt zu dem Schluffe, dog men im Großen deut ichen Hamptquartier mit dem Gange ber Dinge voraussichtlich durchaus zufrieden sei. Ganz deutlich ihricht diesen Gedanken auch der "Zürcher Tagesanzeiger" aus: "Die gegenwärtigen Schlachten nehmen immer mehr den Charafter jener Bernichtungs- und Zermurbungefampfe an, wie 1916 an der Comme und 1917 in Flandern. In welchen sich die Kraft des Angreifers ebenso aufgehrte wie diesenige der Russen bei ihren vergeblichen Karpathenstürmen. Die gegen-wärtige deutsche Kriegführung im Beiten scheint in ber Tot ouf biefe Abnusungsftrategie eingestellt gu fein." Bas fonft noch gum Rifftgeng ber Strategie ju fein." Bas fonft noch jum Miftgeug der Strategie einer großen Berteidigungsichlacht gebort, das bat der alte Claufewis in feinem Buch vom Kriege unibertrefflich gesagt. Mag manches, der damaligen Zeit entsprechend primitiv klingen, es zeigt doch auch die Grundlinien der beutigen Berteidigungsichlacht. Claufewit fdreibt: "Die neugewonnene Stellung fett ben Berteidiger in den Stand, mit wenigen der seinigen viele der feindlichen zu geriteren. Die Anlehnungspunkte, welche er feinen Flügeln gegeben bat, fichern ihn vor einem urplötlichen Anfall von mehreren Geiten; Die verdedte Gegend, die er ger Aufstellung gewählt hat, macht den Angreifenden bebutiom, ja zaabatt, und gewährt dem Berteidiger die Mittel, die allgemeine rückgangige Bewegung des fich immer mehr zusammengiebenden Gefechts burch fleine gludliche Anfalle gu ichwächen. Go blidt ber Berteidiger mit Zufriedenheit in die Schlacht, die mit gemäßigtem Element vor ihm fortbrennt. . . . Geine Stellung ift tief denn jeder Teil auf ber Stufenleiter ber Golachtordnung, von der Divifion bis gem Bataillon berab, hat feinen Rudbolt für unborbergefebene Ralle und aur Erneuerung des Befects: aber eine bedeutende Maffe, 1/4 bis 1/4 des Gangen, halt er gang gurud, augerhalb ber Schlacht, fo meit wriid, dog bon feinem Berluft durch bas feindliche Feuer die Rede fein fann. Mit diefem Zeil will er feine Flifael bor weiteren und größeren Umgehungen beden, fich gegen unborbergesebene Wille fichern, und im Iesten Drittel ber Schlacht wenn ber Angreifende feinen Blan gang entwickelt, feine Erafte größtenteils ausgegeben bat, dann will er mit diefer Maffe fich auf einen Teil der feindlichen Mocht werfen, gegen diefen feine eigene, Meinere Angriffsichlacht entwickeln, fich in derfelben aller Elemente des Angriffs. wie Anfall, Aberrafdung, Umgebing bedienen und durch diefen Drud gegen ben noch auf einer Sbite rubenben Schmerpuntt ber Schlocht die gurudididlagende Bemegung bes Gangen berborbringen," Auf Sindenburgs "aurudichlagende Bewegung" werden fich die Gegner mohl gefaßt maden muffen.

Der achte Großkampftag.

W. T.-B. Berlin, 29. Aug. Die große Schlacht im Weifen bauert mit unberminberter Beftigfeit an und zwingt ben Beind tagtäglich, feine burch bie blutigen Rampfe gelichteten Berbanbe friich aufwfüllen. Den Englanbern brachte auch ber achte Großtampftag trot ibrer Maffenangriffe an Teiner Stelle einen nennenswerten Erfolg. Die Gigenart ber Rampfe bringt es mit fich bag bie Englander nie miffen, ob bie Deutschen gewillt find, ihre Angriffe angunehmen ober fampflos taftifc wertlofes Gelande preisgugeben. In langit von den Deutschen aufgegebenen Abschnitten fühlen die Englander nur vorsichtig nach und laffen fich halbe Tage bon ichmachen beutschen Batrouillen mit wenigen Mafchinengewehren aufhalten. Andererfeits praffen ihre Rolonnen gegen borbereifete beutide Stellung und erleiben im Feuer ber Mafdinengewehre und Louer-Batterien ichwere Berlufte. Das wenige, was fuch bie Deutschen in ber Comme-Wildnis mahrend ihres letten Durchmariches neu gebaut botten, wurde planmagig gerftort. Die Runftbauten ber Batnen und Strafen werben gesprengt. Die hauptlaft ber Rantfe um bieje für uns bedeutingslofe Einobe tragen nach wie tor tie auftralifden Divifionen. Gie alle find amifden ber Comme und Chaulnes, oft fogar gunt aweiten ober britten Mal eingeseht. Sublich Chaulnes mußten ereits Frangofen die Englander ablofen. Ebenfowenig Erfolg wie die britifcen Truppen hatten am 28. Auguft die mit Unterftühung ber Amerifaner angreifenben Frangafen norblich ber Misne. Der Maffeneinfat ber in Reiben von Sunderten mahrend bes bergangenen Jahres fertiggeftellten Bangermagen follte bie Erfolge fichern. geigt fich jest, daß die auf die Zants gefehten großen Soffnungen fich nicht erfüllten. Die bentiche Berteidigung wird ber Sturmwogen taglich beffer Berr. Infanterie, Tantab. webrgeschüte und Rraftmagen haben fich in ber Mbwehr und Erledigung des neuen feindlichen Rampfmittels berpollfemmnet

Bis jest 32 amerikanifche Divifionen ein Grankreich?

Lugano, 30. Mug. "Secolo" melbet aus Bafbington: General Dard, ber Chef bes Beneralftabes ber ameritanischen Truppen, erflärte, daß fich gegenwärtig in Franticich 32 Divisionen amerifanischer Truppen befinden. Go besteben große Schwierigfeiten, diefe Teuppengabl weiter gu eihöben wegen des Mangels an Schifferaum. Die Bereir igten Staaten bemuben fich jedoch, das hindernis gu befeitigen, indem fie sowohl ben Schiffebau bermehren, als feindlichen Schiffe mit Beichlag belegen und neutrale Echiffe micten.

Die Befangenen aus ben Rampfen bei Bismes.

W. T.-B. Berlin, 29, Aug. Die Befangenengahl aus ben Rampfen bei und öftlich Fismes vom 27. August, bei benen die Amerifaner schwere blutige Berlufte erlitten, hat fich auf t Offiziere und 320 Mann erhöht.

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 99. Mun. (Amtlich Drahibericht.) Auf bem nördlichen Geefriegeschauplat murben durch unfere Unterfeeboote

runb 16 500 Bruttoregiftertonnen verfenft, darunter im Artilleriegefecht eine Unterfee. bootsfalle in Beftalt eines Geglere.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Ein frangöficher Truppentransporter verfenfit

W. T.-B. Bern, 29. Aug. "Journal" melbet aus Bort Benbres: Durch ein Unterfeeboot wurde auf ber Sobe bon Bort Benbred ein ungenannter frangofifdier Truppentransportbampfer verfenft. Bejabung und Truppen feien gerettet; nur Sadifchaben fei angerichtet worben.

Dom innerrussischen Kriegsschauplag. Die Sowjettrappen melden exfolgreichen Dormarich.

W. T.-B. Mosfan. 30. Aug. (Drabthericht.) Die Betersburger Telegraphen-Agentur melbet. In Turkeftan an ber Front von Afcabab trugen wir wiederum einen großen Sieg bavon. Bei Marn erlitt ber Feind durch unsera Truppen bedeutende Berlufte. Er verlor über 2000 Mann. Die besorganifierten Aberrefte ber gefchlagenen gegenrebolutienaren Banben wichen auf Afcabab gurud. Bei ber Berfolgung trafen unfere Truppen auf gablreiche gurudbleibente Feinde. Rachdem unfere Teuppen auf biefer Front die Stadt Tebichen penommen batten, fliegen fie tei ihrem weiteren Bormarich auf feinerlei Biberftand feitens des Feindes. Bir begannen unfere Operationen gur Bereinigung bei Aufchfa. Rad ber Meinung bes Hauptquartiers tritd in tiefen Tagen die Ginnahme von Afchabab erwartet, was die Liquidation der gegenrevolutionären Aufftanbifden bedeuten murbe. An ber rranstaufafifden Frent balten wir die von uns befehten Bunfte und entnideln ten meiteren Bormarid. Die Stimmung in ben weißgarbiftifchen Truppenabteilungen ift gebrudt, ba für offe ibre Fronten Berfrarfungen notig find und ibre Rrafte nicht genfigen. In ber Richtung auf Alatejemat befehlen wir das Dorf Monaritutstoje. In der Gegend des Borfes Eischegorinsta follugen wir eine Kosalenattade gurud. Ber Manofch in ber Richtung auf Arafmonfimast murben bie Porfer Tofarewo und Dit von und genommen. In ber Begend bon Rafan wird erbittert gefampft. Der Gemer fuchte burch Auderoberung ber Stellungen auf bem hoben Berge feine Lage wiederberguftellen. Bu biefem 2wed unterrimmt er ununterbrechen Angeiffe auf biefe Stellungen und beichieht fie mit Gewebr- und Artilleriefener. In ben leiten Tacen griff ber Gegner bie Stellungen auf bem boben Berge areimal an, murbe jedoch jedesmal gurudgeichlagen. anferen Glegenangriffen nahmen wir tie Dorfer Rotichaffi und Rinbara. Bon bem in mifber Banit fluditenben Gegner ereberten wir upei Rampfautomobile, ein Maidinengewehr und gufammengeichoffene Geidnine. Die Sowietteuppen auf bem rechten Bolgaufer befehten bis Dorf Mutichiftiche. In ber Gegend von Rafan führten bie Berfuche bes Gegners, auf bem fibliden Teil ber Fcont Suramia und Robfamobnofifa pu befeben, datu, daß, er bier 4 Mafdinengewehre und 50 Gewebre berfor und mehr als 200 Trte Fatte, Die Stellung bielten mir, ebenfo murden bie Angriffe bee Gegners auf Stellungen ber nordfruf niichen Gront bei Defetoffta und Saraful mit großen Berliften für ibn gerndacichlagen. Auf bem nordöftlichen Teil in ber Gegent ben Beneda an ber Dming find echitterte Rimpis im Gange. Die Operationen unferer Truppen gegen Simbnet rufen großen Schreden unter ber örtlichen Boucovorlie und ben Weifigarbiften berbod Die Bourgeoifie von Gofaint bereitet fich jur Ubergabe ber Stadt bor und bergendt ihre Pelittimer.

W. T.-B. Mestan, 30 Hug. (Drabtbericht. Betersburger Telegraphen-Agentur. Renefte Melbung bom nordfaufifiichen Kriegoichanplate: Im Guten perbeffert fich unfere Lage gufebenbs. Uniere Terepen Leschten bie Gladt Jebeterinobar und bie Et ition Tidjoretfaja

Das Donaebiet fast gang befre'

W. T.-B. Riem, 28. Mug Gin Berresbefehl bes I derens Braffonow itellt bie fast volllige Befreiung bes Dongebietes fest und weist auf die Rotwendigfeit bin, die Grengen

bes Dongebietes ber neuen fiberfallen gu fichern burch Befebung einzelner wichtiger benachbarter Gifenbahnfnoten-tunfte und Städte, wie Barigon, Balafchew, Boriffeglebat, Rowecchporel und Bogutschar.

Die ernfte Lage der Cichecho:Slowaken.

W. T.-B. Amsterbam, 29. Aug. Wie ein hiesiges Blatt ens London erfahrt, melbet bie "Times" aus Tofio bom 28. Aug.: Die tschechische Kommission, die von Wladinostok obgereist ist, um sich nach Washington zu begeben, berweilt jeht auf der Durchceise in Tokio. Die Wission, die aus Mitgliebern bes Nationalrats besteht, wird der japanischen Regierung am Montag offigiell ihren Dant für die milttarifche hilfe in Sibirien aussprechen, um bann tie Reife Spatschet wies barmf bin, bag es in erster Linie in ber Absicht der Alliserten lag, die Tschecho-Slowaten gu befreien. Es fei jeboch beutlich, daß jeht ein zweiter und giößerer Blan berwirflicht werbe, nämlich die Erhal. tung und Musbreitung ber bon ben Tichechen befesten Stellung. Die Lage ift jeht mit Rudficht auf ben nahenden Binter fehr ernft. Oftlich bes Baifalfees ist eine tschechische Abteilung ben 5000 Mann ifoliert, während die Armee in der Mandschuret, die 7000 Mann gählt, stündlich japanische Hilfs erwartet. Die Baikal-Armee ift fclecht ausgeruftet. Das Gebiet zwischen ben leiden Armeen wird bon ben Somjettruppen befeht gebalten. Die einzige Hoffnung der Tickecho-Slowaken find die aus ber Mandschurei vorrüdenden Truppen.

Gin gegenrevolutionarer Aufftand in Blabiwoftof niebergefdifagen.

W. T.-B. Mosfan, 30. Mug. (Dorhtbericht, Betersburger Telegraphen-Agentur.) In Wabiwostof erhoben sich bie Rofaten und in Ofatinet Offiziere gegen bie Comjetregierung. Die gange Arbeiterbevolferung erhob fich wie ein Mann, um ben Rampf gegen die Gegenrevolutionare aufzunehmen. Die ftabtifche Duma und die Rechtsfogials revolutionare erwiefen fich ile gegenrevolutionare Organe, Im Angenblid ift ber Aufftund niedergeschlagen. Die überwaltigten Rebellen find entflohen.

Jur Lage in Archangelsh.

W. T.-B. Archangelet, 29. Aug. (Reuter.) Es wurde eine borläufige Regierung unter bem Namen Oberfte Bermaltung ber nörblichen Bebiete gebilbet, Gie befteht u. a. aus Leuten ber tonftituierenben Berfammfung, die in bergangenen Binter bon ben Bolidewifi auseinandergetrieben wurde. Die Bauern bestehen barauf, bag bie Freiheit, die fie burch die Revolution bom Februar 1917 gewonnen haben, beibehalten merbe. Gie forbern, bag fiber bie endpilltige Form ber ruffifden Regierung bon ber fonftituierenden Berfammlung beschloffen wird, fobald biefe gu-fammentreten fann. Die Bevolferung ift gegen bie aufgezwungee Mobilifation und gegen ben Rrieg, beshalb find bie Marine, und Landitreitfrafte beidranft. Die Cherfte Berwaltung ift abhängig bon ber Unterftugung ber Allierten, bis die Bewölferung eine enbgültige Regierung mindestens für die nördlichen Gebiete gebildet haben wird. Die Allierten, die einen Teil bieser Gebiete beseht haben, fonnen fich nicht gurudgieben, fo lange bie Bolfchewiki in ber Sage find, durch die Rote Grebe und die lettischen Botaillone eine herrichaft ausüben zu laffen wie bor furgem in Jarislau.

Rene größere englische Truppenlandungen? Br. Cischelm, 29. Aug. (Eig. Draftbericht, 36.) Das Bauptquartier ber ruffifden Arbeiterarmee teilt mit: Un ber Rordfront gwifchen Lavina und Rotfi merbe ein feindlichet Ariegofchiff und 14 unbefannte Schiffe mit fub. lichem Kurs beobachiet. Man fann baraus auf eine größere bevorstehende englische Truppenlandung schließen.

Wladinawhas.

W. T.-B. Konftantinopel, 80. Mug. (Drabibericht.) Der Minifter ber norbtautaftichen Republit Beibar Bei, ber als Bertreter biefer Republit bier weilt, erhielt bon Mobul Rebschid-Bei folgende Depesche: Rach 12 tägige: blutiger Schlacht baben wir bie Stadt Blabifamfas, bie feit einiger Beit bon Golbaten ber ciefaulafifchen Republit eingeschloffen mar, eingenommen und bom Feind bollftanbig gefaubert. Die Sicherheit und Ordnung find in ber Stadt wiederbergeftellt worden und die beimfehrende Bevöllerung beginnt, ihren Geschäften nachzugeben. Die Stadt befindet fich unter der Obhut einbeimifder Solbaten.

Die hollandifche Habineitshrife.

W. T.-B. Sang, 29. Mug. Das Korrefpondenzbureau meldet, daß die Königin den königlichen Kommiffar in Bimburg, Jontheer Runs . Boerebroud, den Auftrag erteilt bot, ein Rabinett zu bilden. Jonfheer Runs bat fich Bedentzeit ausbedungen.

Ein außerorbentlicher fpanifcher Minifierrat.

Br. Genf, 80. Aug. (Eig. Drabtbericht. 36.) Wie aus San Gebaftian gemeldet wird, ift Dato nach Madrib abgereist, wo ein außererbentlicher Ministerrat statifindet.

Wiesbadener Nachrichten.

- Brufungstäuten auf ber Marttfirde. Um Bennrubigungen zu berbüten, fei nochmals barauf hingewiesen, bif bas Läuten ber Gloden ber Martifirde morgen Samstag um 10 Uhr nur ben 3wed einer Briffung bes Gelautes bat, bie wegen der in Frage stehenden Glodenbeschlagnahme vorge-

- Die Rechtsaustunft für Angehörige von Rriegern (Mammer und Frauen), Stönigl. Schloft, Rabalierhaus, 2, Ctod, Zimmer 8, gibt befannt, bag bie Sprechfiunden maßrend hetbit und Winter Montags und Donnerstags bon

11 bis 12 libr angesest find. - Schut ber Rinber bei Filegergefahr. Gine beforgte Mutter schreibt und: In der Erwartung von weiteren Miegerbefuchen in ben tommenben flaren Berbfttagen möchte ich im Intereffe unferer jungften Schuljugend Sie bitten, folgende Anregung gu beröffentlichen: Bei bem ersten Alarmfcug halten die Wagen ber "Gleftrifden" und alle Infaffen muffen ausfteigen, oft trifft es fich bag fleine Schuler barunter find, die icon burch ben garm bes Schiegens in große Aufregung geraten; mare es nicht möglich, bem Schaffner ober ber Schoffnerin Amveisungen zu geben, in folden Gallen fich ber Rieinen angunehmen und fie an eine geschützte Stelle gu geleiten? Bir Biesbabener Mitter maren ihnen für diesen Aft ber Menschenfreundlichkeit bon Bergen bantbar. Dir felbft ift es poffiert, bag mein Cobnchen aussteigen mußte und, auftatt Dedung gu fuchen, einen weiten Beg nach Saufe lief und bert freibebleich und erschöpft anfam.

- Burfibiebftahl. In der Nacht vom Montag auf Diend. tag brachen einige Colbaten in die Burftausgabeftelle für Militär om Raifer-Karl-Ding zu Maing ein und ftablen mehrere geniner frische Burit. Der Einbruch wurde balb bemerkt und die Bolizei und Festungsgenbarmerte verftanbigt. Die Ginbrecher murben auf ber Mainger Stragenbrilde angehalten und ihren ein Teil der Burft abgenommen. Den Fesigenommenen gludie es aber, wie ber "M. Meig." berichtet, zu entweichen und in ber Richtung nach Biesbaben gu flüchten. Gir en Teil der Burft nabmen fie auf der Flucht mit. Bei ihrer Aufricht bier in Wiesbaben wurden fie wiederum festpenommen und in Gewahrsom gebrocht. Bon ber Burft murbe nichts bei ibnen borgefunben. Burg nach der Festinakme erschien ein Mombacher Gemusewagen mit einem Durckst brichein. Der Bagen wurde einer Besichtiaung unterworfen und darauf verstedt die verschwundene Burft gefunden und feichlegnabent.

- Ginbruchsblebftoble. Girbrecher brangen in ber bergangenen Racht in bas Belitetum des evangelischen Mettungehaufes in ber Mbficht ber Entwenbung bon Schweinen ein. Durch bas Gefdrei ber Tiere aber wurde ber Boribeber ber Anstalt aus bem Edlaf gewedt. Er begab fich an Ort und Stelle, und die Ginbreder ergriffen, als fie feiner auficktig wurden, die Flucht. Eins der borfiandenen Schweine war bereits abgestochen. - Erbrochen wurde in ber letten Rocht ein an einem Schmudwarengeschäft in ber Bilbelmftrage ausorhanoter Edentaften. And bem Raften wurden eine große Amabl von Schmudorgenständen, alle mit Granatfteinen, geftoblen. Ein Teil berfelben fand fich heute vormittag auf bem Murperfleig gerftreut bor.

— Rleine Rotizen. Im Spangenberaichen Konfer-vatorium für Mufit fangt ber Unterricht am 2. September wieder an. Texfelbe wird ausschließlich von tonseevatorisch ge-bilbeten und dipsemmerten Lebrfrösten erteilt. Zu gleicher Zeit beginnen neue Rurfe in allen Radern.

Dorberichie fiber Kunft, Dorträge und Bermanbtes.

* Abnigliche Schanipiele. Am Montag gebt "Das Dreimabertband" in Szene, in heldem bie Partie ber "Debert" bon dem neu berhflichteten Mitglieb Fräulein Linner gefungen wird. Im Blenetug singt in "La Transac" die Titelpartie bie neu berpflichtete Kolocaturfängerin Marianne Alfermann. Neu besept ist serner die Bartie ber "Plora" wit Frausein Sinner. Für Donnerstag ift "Die Bauberflote" pergeseben, in malden Schwegler, bat frühere Mitelieb ber Liefigen Bubne, als "Garaftro" goftieren wird; die Battie ber "Königin der Nacht" fingt Fräulein Miermann, den "L Anaben" Braulein Binner und den "S. Anaben" Araulein Danfemit gum erftenmal. Camtlide Borftellungen beginnen

um 7 Ubr. - Resibeng-Theater. Auf vielseitigen Bunfch wird Sonntag-nachmittag 1/4 Uhr ber beliebte Schwant "Berrichaftilder Diener gefucht" gu halben Breifen pepeten; bie Aufführung von "Unter ber billbenben Linde" ift bericheben morben. Das neuefte Wert bon Raftger und Miller (ben Berfaffern ron "Unter ber bifibenben Linbe"), "Frauchen ftreite", Dufit von Gellert, ift gur Mraufführung

Wieshobener Dergnfigungs. Bfinnen und Cimtiplele.

. Die Union-Lichtfpiele, Rheinftrage 47, bringen ab Camstag bis einschließlich Tienetag tas neuefte Abenteuer bes Deteftiven Speriod Helms "2. B. B. ober bas berraterifche Taschentuch". Gensationelle Panblung und glangenbe Ansstattung ficherten bem Silm überall harten Erfolg. Gerner gelangt jur Borführung etwas Deiteres in ernfter Beit "Das Berlobungsgafthaus", mahrenb intereffante Raturbilber tas rorgigliche Programm beichließen.

* Die Germania-Lichtspiele bringen ab Samstog in bem neuen Spielplan "hart an tes Glüdes Benbe" ober "Die Liebe zur Schoffle", Trama in 4 Aften, ferner bas entsüdende Auftspiel "Schofolatenbräute" in L Aften und eine herrliche Raturaufnahme.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 29. Mug. Die Obbuftion ber unlängst im Salgbach aufgefundenen Rinbesleiche bat bei bein bereits weit vorgefdrittenen Bern einnes pregeg feinerlet Anhaltspunfte ergeben, welche Schliffe auf Die Erteourfochen gieben laffen. Befonbers tonnte nicht feitgestellt werben, ob tat Rint lebend ober tot ins Baffer geworfen

Aus Proving und Nachbaricaft.

= Maing. 29. Mug. Gin ichredlicher Ungfadafall trug fich Ede ber Mugufriner- und Stridergaffe gu, mofelbit bei bent Bufenmenfieß ter Cielnifden mit einem Gubrwert ein 71/jabriger Knabe teblich berunglufte. Das Rind war auf unaufgeflarte Beife swifden ben Anbangemagen und Fuhrwert geraten und faft bollftonbig gerbrudt worden. — In einem hiefigen Zigarrenbetrieb wurden fortgefent größere Mengen Sigarren gestohlen. Der Wert ber gestohlenen Bare sell fich auf niehrece taufend Mark begiffern. Runmehr wurde festgeftellt, daß brei in bem Betriebe tatige Urbeiterinnen bie Diebftable ausgeführt haben. Die geftoblenen Bigarren rerfouften fie an eine Birtefrau in ber Schottftraße. Die Diebinnen und bie Seblerin famen in Untersuchungshaft.

Meues aus aller Welt.

Eisenbahnunsall in Frankreich. W. T.-B. Bern, 29. Aug. "Matin" melbet aus Saint Bol fur Tornolfa: Auf bem Bahnbof St. Bol fitigen girei Bersonenzung zusammen. Mehrere Tote und 40 Bermuntete murben fefigeftellt, außerbem bebeutenber Cach-

Derhoftung eines Unterichlagers. Halle a. d. S., 30. Aug. Der mit 31 560 M. flüchige Bankote ber Duffeldorfer Filiale ber Deutschen Bank, ber Kriegsinvalide Zimmermann, wurde in Quedlindurg verhaftet. Er hatte roch 12 000 M. im Besit.

Handelsteil.

Der Geld- und Devise markt in Oesterreich-Ungarn.

W. T.-R. Wien, 29. Aug Heute fand die Generalratssitzung der Osterreichisch-Ungarischen Bank statt, in der der Generalsekretär Edler v. Schmid in seinem Bericht über die Lage des Geld- und Devisen-marktes u. a. ausführte: Die Kurse der auswärtigen Wechsel haben in einem mehr als zweimonatigen Zeitraum zwischen dem 24. Juni und 26. August fast durchweg meist eine sehr tedeutende Erhöbung erfahren. Die öster-reichisch-ungarischen Eionen und die deutsche Beichsmark waren auf den neutralen Plätzen stark rückgängig. Hervorgerufen wurde die ungünstige Gestaltung Bronenkurses durch die nicht befriedigenden Nachrichten

von der West- und Südwestfront, durch die steigende Passivität unserer Handelsbilanz und durch das beständige starke Augebot unserer Kronennoten im Auslande, das allerdings nicht wundernehmen darf, wenn man weiß, daß allein unsere in der Ekraine stehenden Heere, die Nordwest- und Ostarnee, monatlich 150 Millionen Kronen in Verkehr setzen, welche die Ukrainer wieder abzustoßen bemüht sind Das ununterbrochen hohe Kronen angebot in Berlin am 26 August - es waren dort z. B. 20 Millionen Kronen für Zahlung in Wien und Budapest und 6 Millionen Kronen Noten am Markte – konnte auch durch unsere beständigen Interventionskäufe, die noch anfangs Juli 8 Millionen Kronen pro Tag betrugen, ein Betrag, den' wir jedoch in den letzten Wochen aus Mangel an Markvaluta auf 1 Million Kronen pro Tag herabsetzen mußten, nicht zum Stillstand getracht werden. Wir waren ge-zwungen, im Einvernehmen mit der Deutschen Reichsbank unseren Kronenkurs in Berlin langsam zu ermäßigen und dementsprechend die Devise in Berlin und hier zu erhöhen. In den letzten Tagen waren in Holland die Kronennoten, die dort bisher gegen Zahlung in Wien und Budapest ein Aufgeld von 1 bis 2 Proz. bedaagen, mit einem Verlust von 1 Proz. angeboten. Wir intervenierten durch die Firma Pierson u. Co. und hoffen, daß es gelingen wird, das frühere Wertverhälteis wieder herzustellen. Daß ir den neutralen Staaten die Entente mit Hochdruck daran arbeitet, den Wert unserer Kronen sowie den der deutschen Mark zu drücken, ist bekannt. In letzter Zeit wurden in Holland und in der Schweiz Gerüchte in Umlauf gesetzt, daß unsere Kronennoten in England nachgeahmt und diese Fälschungen von dort ins Aus-land gesandt würden Daß England in früheren Zeiten von solchen perfiden Mitteln Gebrauch gemacht hat, ist historisch. Oh jetzt tatsächlich in England Kronen-noten nach geah mt werden, konnte von uns bisher nicht festgestellt werden. Es ist also nicht unwahrschein-lich, daß es sich lediglich um ein Gerücht handelt, welches mit der Absicht ausgesprengt wird, unsere Kronen im neu-tralen Ausland zu diskreditieren. Die Bewegung auf dem hiesigen Aulagemarkt war in der Zeit vom 24. August bis 26. August keine einheitliche. Die Renten und Kriegsan-leihe-Titres lagen ausgesprochen matt und hatten hier und da Kurseinbußen zu verzeichnen Dagegen waren private Anlagewerte, wie Städte-Obligationen, besonders Pfand-briefe, stärker gefragt und steigend. Die 4proz. Kronenpfandbriefe der Eypothekenbanken in Österreichisch-Böhmen z. B., die Ende 1913 on der Wiener Börse 90 notierten, sind in den letzten Tagen auf 106 gestiegen. Geld ist fast überall knapper. In Wien sind Primawechsel zu 3% Proz angeboten, ungefähr um 1/8 Proz. teurer als vor 2 Monaten. Lombardgeld bedingt 4¼ Proz. In Budapest ist der Satz für Primawechsel 37/a Proz., Proz höher als vor 2 Monaten. Lombardgeld ist zu 41/2 Proz. zu haben Ein Antrag bezüglich Zinsfußveränderung wurde richt gestellt.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 30 August. (Drahtbericht.) Telegraphische Auszahlungen für

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken.

Deutsche Pl. 500 | Reig Plitze .500 | Ital Pl. 500 | Copenhar 500 | London . 500 | Wien 500 | Lossabon 530 | Seockolm 7.11 | Paris 500 | Schweig Pl. 450 | Madrid . 430 | Petarchurg 5.11 | Ruminien 4.50

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürieh, 29 Aug Weehsel auf Deutschland 68.75 (zuletzt 68.75), auf Wien 38.90 (38.90), auf Holland 218.50 (218.—), auf New York 4.28 (4.28), auf London 20.38 (20.32), auf Paris 77.2 (76.90), auf Italien 58.50 (56.75), auf Kopenhagen 132.50 (138.—), auf Stockholm 50.— (50.—), auf Christiania 133.50 (134.—), auf Fetersburg 55.— (58.—), auf Madrid 102.— (102.50), auf Rusenos Aires 192.— (190.—) Madrid 102.- (102.56), auf Buenos-Aires 192.- (190.-).

w. Amsterdam, 29, Aug. Weehsel auf London 9.35 (zuletzt 9.203), auf Berlin 81.225 (81.40), auf Paris 85.40 (85.275), auf die Schweiz 45.75 (45.675), auf Wien 17.70 (17.80), auf Kopenhagen 66.90 (61.10), auf Stockholm 68.70 (68.90), auf New York 1.95 (1.94%).

Banken und Geldmarkt.

S Berliner Geldmarkt Berlin, 30. Aug. Das reichliche Geldangebot dauert bei unveränderten Zinssätzen an. Tägliches Geld etwa 4½ Proz., Geld auf einige Tage über das Mountsende etwa 5 Proz., Monatsgeld 5 Proz. und darunter. Privatdiskont 45% Proz. und darunter.

\$ Reichsbank. Berlin, 29. Aug. In der heutigen Monatssitzung hob der Präsident Havenstein die günstige Geldstandes und die weiter zufrieder ge unseres Entwickelung der Reichsbank hervor. Die Ausführungen des Präsidenten wurden von der Versammlung ohne Erörterung zur Kenntnis genommen.
* Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter

Bank) errichtet in Dortmund eine Zweigniederlassung.

Industrie und Handes.

* Internationale Stickstoff-A.-G. in Wiesbaden. Im Jahre 1917 hat sich die Unterbilanz bei der Gesellschaft von 947 106 M auf 986 966 M. erhöht. Die Aussichten sind nicht günstig Die im Vorjahre beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals von 1 008 000 M. auf 565 000 M. hat wegen des Sperrjahres noch nicht durchgeführt werden können. In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß der Ver-such, die im französischen Besitz befindlichen Aktion zu verkaufen, wegen des geringen Gebots nicht gelungen ist.

* Rheinschiffahrt. Bingen, 30. Aug. Es ist gelungen, den am 21 August im Bingerloch gesunkenen Kohlenkahn vom Felsen wieder freizuschleppen, so daß die Schiffahrt wieder frei geworden ist

Wasserstani des Rheins Pegel: 1/8 m years 125 vm contribute Vormitting 4 187 c c 171 c c c c c Blebrich. Caub.

Die Abend-Ausgabe umfaft 4 Seiten.

Bauptideffleiter: M. Begerborit.

Berantwartlich für Leitarritel und politifche Rachrichten: M. Segenborft. ifter ben Unterhaltungsteil: B. v. Nauendarf; für ben lotalen u. provin-giellen Leit und Bericht-faat: C. Losador; für ben hanbeisteil: W. Ep. für die Angeigen: und Aeftamen: B. Dornauf, idmilig in Wiesbaben. Drud u. Berlag der L. Schellen der g'ichen hofbuchbeuderei in Wiesbaben.

Sprechstunde ber Schriftleitung 19 bis 1 Uhr.

Umtliche Unzeigen

Befanntmadjung. Da infolge der Berord-nung des Bundekrats, betr. die Stredung der Dafervorräte die Leist-ungsfähigfeit der Vierbe fied bermindert, wird es erforderlich, daß auch die Belaitung der Wagen im allgemeinen berringert wird.

wird, Ach nehme aus diesem Ach nehme Veranlastung, auf die Vestimmung im § 46 der für Wiesbaden gülltigen Straßenpolizei-Frordnung vom 10. Oftober 1910 hinguweisen und deren genaue Beachtung

beren genane Beachtung au fordern Vech dem Wortlaut dieser Gerordnung darf die Ladung eines Aufre-werts nicht ichwerer sein als die Trag- und Leist-ungsfähigteit des Ge-

ungsfähigtet:
ipanns.
Auwiderhandlungen gieben die im 8 92 der genannten Berordnung angedrodie Strafe nach fich
Wiesbaden, 21, 8, 1918.
Der L. Boliseibirefter.
v. Beimburg.

Bergeichnis.

ber in ber Beit bom 16. bis einschließt, 26. August 1918 bei ber Rot. Boligeiangemelbeten. Direftion

Direftion angemelbeten.

Befunden: 1 filb. Armstrange, 4 Bortemannaies
mit Anbalt, 1 Brieftafde
mit Arens, 1 Hafdens
stro, Eddinfel, 1 filberne
Brofde, 3 Buder in einem
limfdlag, Baviergeld, ein
filb. Manidetten Anoof,
1 Blufennadel bon Gold 1 Biufennodel bon Gold mit Berlen u. Brillanten, Berlen, 1 Aidelfneifer, ein Gelbtäschen mit türfisch, Baviergesd, 1 B. Gerren-Glacshandschube, 1 Landsfarte m. Eggeichtet. Rugelaufen: 2 Sumbe.

Umtlide Unzeigen Sonnenberg

Befonntmadung. Die Beigellungen aus ber Einmolnerichaft auf Einmoldschnen und auf Beihfraut waren so ge-ring, daß die Gemeinde Berwaldung bon einer Berwaldung bon einer Bermalhing bon einer Sammelbeitellung abieben

Sonnenberg, 28, 8, 1918. Buchelt, Burgermeifter,

Nichtamtl. Anzeigen

la Bohnerwachs

und Stahlsväne noch erhältlich. Drogerie Worbus, Zaunusstr. 25.

Bartettboden- und Linoleumwachs,

flüftige Bohnermaffe, fest, Farfettwachs n. Stahl-fpane verfäuflich. 801 B. Gail Bwe., Schwalbacher Strage 2. Telephon 84.

Ligitung! Bannon Beiffraut Bfb. 10 Bf., 50 Sentr, Rirbiffe Bfb. 20 Pf., Str. 18 Mf. Schids Obit. und Gemüschalle,

Bellribitrafe 48. R ften

in affen Groften au haben bei Guftap Erfel, Seifen-fabrit, Langnaffe 17.

Die ficherften Mittel geg. Wanzen,

Ropfläuse erhalt man bei Kammerjäger Schmitt, Berberftraße 3, fl. Saus

Birebabener Schnell sohlerei

übern. alle Reparaturen prompt u. billig. Liefer-geit 1—2 Tage. Rauergaffe 7.

Mustairen v. Waggons, sow, Kohlen, Kofs u. Solz in eing. Pubcen übern. Bößenstraße 14. Bart. 18s. Fernspreher 2729

Brillautring, Derrenring, Bradiffild, für 6000 Mt au verfaut, Diferten unter E. 827 an ben Tanbl. Berlag erbei, Belegenbeitstauf! Rücheriatz., Spiegelicht,, Rleiberiatz., Bert., Rom,, berich, Tifche u., Stüble b. Rlapper., Dabh, Str. 28,

Schlafzimmer

eiden, bodh, eing. Betten, Herreng, Büfeit, Kredeng, ar. u. fl. Murtoiletten u. all. Art. Böbel. Abolf Rettner, Wöbellager, Kirdspafie 62.

Eleg. Simmer-Einricht., besiebend auß: 1 Diman, 1 Er-Spiegel, 1 Bertito, 1 Schreibtsch, 1 Tich, 2 Stüble, bill. abzugeben. dofinann, Biebenrug 12, Barterre.

Auden-Einrichtung, 1 u. Li. Rleiberichrant, Gefr., Bifett, Kommode, Kinberwag, w. Blm. f. b. Balramftraße 5, Sdiwars Dublaes Rudengela. Topfe, Brater, Emaille-Schuffeln, Taffen, Bierteller, Zonnen . Garnitur, olles mogliche bill. Mad, belenenitrage 15, Bart. r.

Rabmaidinen, neu und gebr. billig bert. Mende, Bleichftrage 13 Sth 1. Brillanten u. Derlen Schmudfachen, Gerbice, Botale, Leuchter, Beftede, Celgemalbe fauft freis an hoben Breifen

Geizhals Pebergaffe 14, Tel, 4139, Brillanten, Berlen Service, Leuchter, Beftede fauft gu hoben Breifen

Cuffig, Tannusift. 25 Teppich

2 Briden, 1 Reitm gen, hoben Breis zu faufen geflicht Wagman, Saalaaffe 26.

Teppice, Cäufer Borlagen aller Mrt gegen Kontagei ander att feljein Komme auch nach auf-wärts D. Sipper. Riehl-straße 11. Telephon 4878.

Manfe gebr. Delse ieber Art. S. Siern Biv., Michelsberg 28. Telephon Rr. 1547.

Gutes Pianino

su faufen gesucht. Frau Stumpf, Bleichitrage 18. Frau Kannenberg, Dell-mundfraße 17, fauft alle einz, gebr. Möbelitude, so-mie Bohn. Einz. u. Feber-betten. Bottarte genügt.

> 3d taufe jeb. Boft. Mobel

gange Saushalt. u. Radiaffe Schlafgim., Gpeifen. Berrenaim., Bohns. Sal. Rüchen. Betten. Matraben i. Robh., Kavof. Sec. aras n. Wolle. Afa-viere. Tepvice usw. viere, Teppidie ufw. Rable aute Breife! Bagmann, Saala, 26,

Sofort gu f. gefnatt: Outes Bertito, Sofa, Tifch u. Stuble. Seipp, Eleonorenitraße 7.

Raffenschrank ein großer für Bücher und ein fleinerer

gu faufen gefucht. Angebote mit Breis und Befchreibung an Lohmann, Beroftraße 36, 1. F 150

Statt Karten.

Die Verlobung meiner Tochter

Emma

mit Herrn Leutn. d. Res. Hch. Wedemeier

beehre ich mich anzuzeigen.

Frau Sofie Hess.

Waggon Tomaten (aust.)

gum Ginmachen geeignet

Das Bfund 1 Mart.

Bertauf an jebermann.

Gur Sanbler und Grofberbraucher Borgugabreife bei

Anapp, Friedrichstraße 8.

Waggon

fehr ichones

pro. 19 pfg., 3tr. Mh. 18.—

eingetroffen in ben Berfaufsftellen bon

Adolf Harth

Theor. Unterricht in

Organ=Chemie

Formeln, Berbindungen ac. wünscht geb. Kriegsbesch., Sübviertel, abends 8-10.

Berling.

fferten mit Breis unter 828 an ben Tagbl.

Wiesbaden, Nerotal 25

Meine Verlobung mit Fräulein

Emma Hess

beehre ich mich anzuzeigen.

Hch. Wedemeier Leutn. d. R.

Frankfurt a. M.

29. August 1918.

Ich übe während meines Urlaubs vom 31. August bis 21. September Praxis aus.

Dr. Katzenstein

Sprechstunden: Wilhelmstr. 60, 10—12 Schillerplatz 2. 3—4.

Der Serr, welcher am Mittwoch ben Schlüffelbund am Roch, brunnen mitnahm, wird cebeten, benielben gegen Belodnung abangeben
Moribitrafte 7, S. 1 L.
Schwarzer

Mastafuchs

Montag, ben 26. August, borm. 8.20 Uhr, Linie vorm. 8.20 Uhr, Linie Nr. 6 noch Mains, liegen

Ar. 6 nach Rainz, liegen gelassen. Ubzugeben gegen gere Belohnung bet Stein Racht. Langastie b4.

Auf dem Keldwege vom Asses. Dospital nach His, mardturm Mittwochabend awischen 187—7 libr schw. Kuchsbelz verl. Der chrlicke Kinder wird aebet., den, a. Bel. abzuged, Necheidtr. 13. 1.

Sowarzer Dadel

abhand, gefonunen. Bitte Radiridit an Infeltions-Kransen - Haus an der periebenitrane.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

August 29.; Anten Fer-bach, o. B., 71 A. — Alb. Naumann, 8 M.



Schulberg 25, Bart., ein febor. mobl. 3im. 3is bm.

Sausmeifter-

Dieferichuttert erhielten wir bie fcmergliche Rachricht, bag unfer einziger, innigfigeliebter, unvergeflicher Cohn, Bruber, Schwager und Ontel, ber Schute

Georg Roth

bei einer Mafd.-Gew .- Abtlg. im Weften

am 20. b. Mts. im Alter von 25 Jahren, fein junges Leben infolge eines Bauchichuffes laffen mußte.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Georg Both u grau, Marfirage 23 Belene Both (Schwefter), Maritrage 28 Bergeant Wilhelm Ernft, 3. 3. i. &., u. Fran,

geb. Roth Yaul Zimmermann u. Frau, geb. Roth u. Sinder, Lahnstr. 41.



Ach, es ift ja taum zu fassen, Daß du nicht mehr tehrft zurud. So jung nußt du bein Leben lassen, Berftort ift unfer aller Glud. Ein jeber, ber bich bat gefannt,

Und auch bein junges, treues Berg, Der brudt une jest nur ftumm bie banb In biejem tiefen Echmerg. Du ebles berg rub fanft in Frieben, Ewig beweint von beinen Lieben.

Allen Bermanbien, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag mein bergens. guter, treuer, unvergesticher Satte, unfer lieber Bruber, Schwiegerfohn, Schwager und Ontel, ber

Landflurmmann Adam Scherer

an einer fich im Felbe zugezogenen fcmeren Lungenentgunbung am 25. Auguft in einem Lagarett in Freiburg fanft entichlafen ift.

In tiefftem Schmerg:

Frau Marie Scherer, geb. fauft, | Samilie Seinrich Scherer. Dotheimer Str. 72.

Familie gauft. Familie Guftan Scherer.

Familie Ludwig Scherer. Familie Groninger. Sanna Scherer.

Die Beerbigung findet ftatt am Samstag mittag 4 Uhr vom Portale bes Gubfriebhofes aus.

Tagblatt - Trägerinnen

fojort gejucht im

Tagblatthaus Schalterhalle rechts.

Biano pellmunbitrafe 5, Bart.

Giden-Bettftelle mit Sprungr., mit erh., billig su bf. 3. Grimm, Giviller Str. 14, 2R. B. r.



Rube fanft bu treues berg Dir ben Frieden uns ben Gomers.

Tieferichuttert erhielten mir bie ichmerg. liche Radricht, bag unfer beiggeliebter, bergen sguter, braver Cohn, Bruber unb

am 11. August 1918 im blübenben Alter von 19 Jahren infolge eines Granats iplittere fein junges Leben in biefem langen, graufamen Bolfermorben laffen mußte.

In tiefem Schmerge: Christian Seidecker, 3. 3t. im Felde Frau gath. Beidedter, geb. Diete und Gefchmifter

Frau Philippine Doppenschmidt, Wwe., geb. Pridreter nebft Angehörigen. Wiesbaden, Sirfcgraben 14.

Bermandten, Freunden und Befannten Die fcmergliche Rachricht, bag unfer lieber, guter, einziger Gohn und Bruber

Lovenz Mattes

in einem felbart.-Hegt. im Weften nach 31/2 jabrigem Ringen am 19. Auguft im 22. Lebensjahre gefallen ift.

In tiefer Trauer:

Wwe. Juife Mattes, geb. Leng. Lina Mattes, Schweig. Marie Mattes.

Sterftedt, ben 24. August 1918. Rathausstraße 14.



Am Conntag, ben 25. b. Mts. verftarb einem Lagarett unfer langjabriger, treuer Mitarbeiter, ber Buchbinber

Adam Scherer. Bir verlieren in bemfelben einen wirts

lich ftrebjamen und tuditigen Mitarbeiter,

bem wir ftete ein getreues Gebenten

mahren werben. Budibrucherei Carl Hitter

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Rachticht, daß mein innigftgeliebler Gatte, unfer teurer Bater

fcmerem Leiben ploglich nach furgem, verichieben ift.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Frau Lina Frank, geb. Deding. Mari grank, 3. Bt. im Felbe Julius grank, 3. St. im Gelbe. Biesbaben, Friebrichtraße 47.

Die Beerbigung findet am Conntag, ben 1. Ceptember, vormittage 1/212 Uhr, vom Bortale bes ifrael. Friebhofe aus ftatt. Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Vereinsbank

Gegründet 1865.

Eingetragene Genossenschaft



Wieshaden.

it beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

=== Sparkasse. ===

Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher Nr. 560, 978 u. 954. Telegr.-Adr.: Vereinsbank.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an. Tägliche Verzinsung. Ausgabe von Heimsparbüchsen.

Darleben (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300,—, gegen halb- und ganzjahrige Kündigung. Halbjährige Zinsauszahlung.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und Ueberweisungs - Verkehr) gegen fägliche Verzinsung, gebührenfrel. Auf längere Fristen angelegte Gelder zu entsprechend höheren Zinssätzen. Mitgliedern der Vereinsbank werden:
Vorschüssb gegeben gegen Wechsel oder gegen Schuldscheine,
Wechsel abgekauft, Kredite in laufender Rechnung gewährt, alles ohne
Berechnung von Gebühren.

Ferner werden besorgt: Einzug von Wechseln, An- u. Verkauf von Wertpapleren unter günstigen Bedingungen, zum Teil gebührenfrei, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Zinsscheinen, letztere schon 2 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Schecks und Reisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depots, Vermietung von Stahlflichern (Safes) in verschiedenen Grössen unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk, 4.— an für das Jahr. Verwaltung von Hypotheken und ganzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren.

Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. — Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Liensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9-1 Uhr beschränkt.

Wirtidalts-Eröffnung.

Meinen w. Freunden und Cefannten gur Renntnisnahme, bag ich am Samstag, ben 31. Huguft, bas

Bahnhof - Restaurant

in Grbenheim

Barme Speifen, Raffee, Torten.

Karl Waberstock Bahnhof - Reftaurant in Gr. enheim.

BIERKÖNIG

Wiesbaden, Dotzheimer Str. 28. Tet. 302

Dortmunder

hell und dunkel.

880

Alte Aleider

werben ger. u. gef. in allen Sarben

Dampffärberei u. cemische Keinigung Karl Döring

Trubenftrafie 5. Telephon 2445.

Bectle Breife. Prompte Bedienung.

1 Slavier an hohem Preise fauft nur von Privat Fr. Vog 1, Ble chir. 15

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Ab Sonntag, den 1. September: Novitäten-Spielplan n. Gastspiel von

Sealtiel

d. geheimnisvolle Künstler.

Die Presse schreibt: "Sealtiel mit seinen geheimnisvollen Experimenten hat einen großen Erfolg erzieit. Seine geheimen Kün te sind einfach fabelhaft! So etwas hatten wir bis heute noch nicht gesehen! Sealtiel wird üb rall mit Recht als Phänomen bezeichnet."

I. Ersatz-Bataillon II. Nass. Inf.-Regt. Nr. 88. Grosses Wohltätigkeitskonzert

im Mainzer Stadttheater

am 31. August 1918, abends 71/2 Uhr,

ausgeführt von der aus dem Felde beurlaubten Regimentskapelle des II. Nass. Inf.-Regts. Nr. 88

unter Leitung des Königlichen Obermusikmeisters Jung

zum Besten des Hinterbliebenenfonds der Witwen u. Waisen des Regiments und der angeglied. Feldtruppenteile

unter gütiger Mitwirkung:

der Königl. Sängerin Fräul Martha Bommer, der Königl. Sängerin Frau Therese Müller-Reichel, des Königl. Kape'lmeisters Arthur Rother, des Königl. Sängers Viktor v. Schenk, des Königl. Schauspielers Guido Lehrmann (sämtlich vom Königlichen Hotthester in Wiesbaden).

Zum Vortrag gelangen: Werke von Mozart, Wagner, Liszt, Brahms, Chopin, Donizetti, Schubert, Strauß und Wolf. Dichtungen von Avenarius, Roquette und Baumbach.

Kartenverkauf: In Mainz an der Tageskasse des Städt. Theaters. In Wiesbaden: Reiseburo Born & Schottenfels.

Preise der Plätze: Fremdeeloge 8 Mk., Balkon 6 Mk., 1. Rang-Loge 5.50 Mk., Sperrsitz 1.—9. Reihe 5.50 Mk., 10.—11. Reihe 5 Mk., Parterre 1.—4 Reihe 4 Mk., 5.—8. Reihe 3 Mk., 2. Rang 1. Reihe 3 Mk., sonst 2.50 Mk., 3. Rang 2 Mk., Galerie 1 Mk.

Theater- u. Konsertschule

Leo Schützendorf

Königl. Hofopernsänger

Röderstraße 28. Fernruf 3835.

Ab 1. September 1918

Neuaufnahmen für Gesang, dram. Unterricht, Mimik, Lieder- und Partienstudium, vollständige Ausbildung bis zur Konzert- und Bühnenreife.

Anmeldungen schriftlich erbeten. =

Schnaken.

MOSQuin ichupt vor Insetten-Richen u. beleitigt nach bem Stich Judreig und Schwellung. Allein-Rieberlage: 859 Content of Apothele, Langgaffe 11.

Angündeholz per Cad Mf. 1.50 Abfallholz per Cad Mf. 2.50 aftreine n. Bretter für Schreinerzwerfe, anch Latten, ferner kurze Kistenbre ter liejert fret haus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2

Kolladen und Jalousien

werben fauber, fochgemäß und fofort repariert. Poftfarte genügt.

Rolladen-Buftitut C. 21. Detger

Mlaviere zu fauf. gef.

şahle 1000 Mt. und höher. Otto Kannenberg, nur 27 Balramfiraße 27. Empfehle:
Beima Bohnerwachs
Echte Stärfe
Gelatine zum Berdichten
ber Einmachaläfer
Senf (auch in ar, Quant.)
Rachholberberern
Bouillonwürfel B 10012
Envvenwürze — Kümmel
— Bfeffer — Zimmt

Fritz Henrich Tel. 1914 Blüderfte, 24. la Parfettwachs

(weiß und gelb) friich eingetroffen. Drog. Kucips, Goldgaffe 9.

la **Pergamenlpopier** für Einmochzwede billigft. garl A. Lang, Bleichitz. 25, Ede Walramstraße. Von der Reise zurück

Gussy Aloff

Gesangspädagogin
Sprechst, wochent, 12-1 Uhr Gr. Burgstrafe 3.

Handarbeitsschule A. Bäppler, Dotzheimer Str. 15

Unterricht:

Wäschenähen, Kleidermachen, Fileken u. Stopfen Umändern von Kleidern und Wäsche Sticken, kunstgewerbliche Arbeiten Zeichnen und Malen.

Tages- und Abendkurse.



Neueste Damen-Pelzhüte,

Velours, Zylinder, Samthüte sind bei mir zum Verkauf ausgestellt. Fassonieren sofort, da eigener Betrieb im Hause. Telephon 3873. A. Kuss, Rieinstrasse 43.

Gebrauchte Spielfachen

aller Art, fomie Biber- und Anterhaltungobaher fauft Kieler. Borthftrage 16.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Ab Sonntag, den 1. September: Novitäten-Spielplan n. Gastspiel von

DEMOKRITOS

Welt-Attraktion!

Die Presse schreibt: "Eine Aufsehen erregende Neuheit ist unbestreitbar "DEMOKRITOS" mit seiner Wunderlampe. Was dieser Künstler zeigt, ist wirklich eine Attraktion ersten Ranges. Das Publikum kommt aus dem Staunen nicht beraus. So etwas wurde bis heute auf Varieté-Bühnen noch nicht gezeigt.